Frau Antonie Müller
25 Jahre stellvertretende Vorsitzende des Vereins

Auf der Jahreshauptversammlung am 3. Februar 1997 wählten die Mitglieder Peter Reil zum stellvertretenden Vorsitzenden, denn die bisherige Amtsinhaberin, Frau Müller, die infolge eines längeren Krankenhausaufenthaltes nicht anwesend sein konnte, stellte sich nicht mehr zur Wiederwahl. Die ihr zugedachte Ehrung wurde von Herrn Dittrich vorgetragen. Anläßlich der ersten Vorstandssitzung am 17. Februar in unserem Vereinslokal wurde ihr eine passende Urkunde, ein Geschenkkorb, ein großformatiges Farbfoto mit farbenprächtigen Saftlingen sowie eine Original-Baral-Zeichnung überreicht.

Ein Viertel Jahrhundert diente Frau Müller unermüdlich dem Verein mit immer neuer Tatkraft. Dafür gilt es, ein herzliches Dankeschön zu sagen.

Blicken wir zurück ins Jahr 1972 – SPR, 8. Jahrgang Heft 1 – wo auf Seite 1 zu lesen ist, daß Frau Müller als zweite Vorsitzende des Vereins der Pilzfreunde gewählt wurde. Im Heft 2/1977 galt ihr ein Glückwunschgruß anläßlich ihres 50. Geburtstages und im Heft 2/1987 waren es Glückwünsche zum 60. Dem Beitritt zum V. d. P. im Jahr 1965 folgte im gleichen Jahr die Pilzberaterprüfung, die sie ohne Fehl und Tadel ablegte. Wegen ihrer guten Pilzkenntnisse wurde sie auch bald von Dr. Haas zum Mykologischen Arbeitskreis der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde im Schloß Rosenstein eingeladen, an welchem sie am 17. Oktober 1966 zum ersten Mal teilnahm. Im Jahr 1968 trat sie der D. G. f. P. bei.
Im Verlauf der Jahre war zu erkennen, daß Frau Müller sich inzwischen nicht nur gute Pilzkenntnisse angeeignet hatte, sondern ihr auch ein besonderes Finderglück beschieden war. Dank ihrer aktiven Mitarbeit am Vereinsgeschehen wurde sie 1972 als stellvertretende Vorsitzende unseres Vereins gewählt. Während ihrer Amtszeit wurde das Vereinsleben durch ihre Führungen und Beratungen bereichert. Bei den Monatsversammlungen und den Ausstellungen gab es so manche von ihr gefundenen Pilze, die es wert waren, eingehend besprochen zu werden. Unvergessen bleiben aber auch die von ihr organisierten und durchgeführten Studientage in der Johann-Sonn-Hütte in Nürtingen und im Haus „Im Wiesental" in Münsingen. Lehrreich waren auch die verschiedenen Fahrten, so z. B. im Jahr 1976 in den Bayerischen Wald nach Kötzting oder die Botanischen Fahrten auf die Schwäbische Alb beispielsweise zum Irndorfer Hardt. In Erinnerung gebracht sollten bei der Würdigung ihrer Verdienste auch die Mitarbeit bei der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde – D. G. f. P.

Infolge Doppelbelastung des 1. Vorsitzenden (Schriftführer der D. G. f. P. und mitverantwortliche Leitung der Aktion Pilzberatung in Baden-Württemberg) war Frau Müller dem Vorsitzenden bei der Bewältigung der umfangreichen Korrespondenz behilflich. Die mit Schriftenmaterial gefüllten Leitzordner bezeugen die tatkräftige Mitarbeit von Frau Müller. Weiterhin war sie Teilnehmerin an fast allen von der D. G. f. M. veranstalteten, zum Teil auch internationalen Tagungen.
Die Weiterführung der von K. H. Baumann bzw. Achim Bollmann herausgegebenen großformatigen Pilzkalender wird von ihr fortgeführt. Auch wird sie weiter mitarbeiten im Arbeitskreis Stuttgart, der von Herrn Bollmann geleitet wird. So wünschen wir nun unserer lieben Frau Toni Müller für die Zukunft gute Gesundheit und Besserung ihrer Beschwerden, damit sie auch weiterhin ihre Erfüllung und Freude bei der Beschäftigung mit den oft seltsamen Gestalten der Pilze finden möge. *H. Steinmann*

Bericht von der Jahreshauptversammlung vom 3. Februar 1997

Der Vorsitzende, Ernst Dittrich, begrüßte alle Anwesenden zu dieser JHV, besonders den Ehrenvorsitzenden Hans Steinmann, die Ehrenmitglieder, den Vorstand und die Gäste. Die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlußfähigkeit wurde festgestellt, Änderungen zur Tagesordnung wurden keine gewünscht.
Zunächst gedachte die Versammlung der im vergangenen Jahr gestorbenen Mitglieder: Frau Schimpf, Frau Straile, Herrn Eberhardt und Herrn Weigner. Anschließend wurden die Jubilare bekanntgegeben und den anwesenden Ehrengästen ihre Anstecknadel überreicht. Besonders hervorzuheben ist dabei für 60jährige Mitgliedschaft Frau Margarete Rihanek aus Munderkingen. Das goldene Abzeichen für 25jährige Mitgliedschaft konnte 16 Mitgliedern überreicht werden, weitere 13 Mitglieder wurden für ihre 10jährige Mitgliedschaft geehrt.
Es folgten die Berichte des Vorstandes, der allen Helfern und Gönnern des Vereines für ihre tatkräftige Mithilfe dankte und einen Rückblick auf die Aktionen des Stuttgarter Pilzvereins gab, sowie des Kassiers, der uns mit der Tatsache erfreute, daß das Vereinsbudget auch 1996 wieder leicht gestiegen und nicht gefallen ist. Herr Pätzold hatte die Ehre, den Wanderpokal des/der „Pilzler/in des Jahres" an Frau Doris Laber (Titisee) zu überreichen, die von ihrem Vorgänger zu dieser Ehrung vorgeschlagen wurde (siehe Seite 70). Anschließend berichtete Herr Karl als Kassenrevisor über das Ergebnis der Kassenprüfung und beantragte die Entlastung des Kassiers und des Vorstandes, der die Versammlung einstimmig stattgab.
Die anschließenden Neuwahlen unter der Leitung von Herrn Schrepfer gaben folgende Veränderungen: Zum neuen 2. Vorsitzenden wurde Herr Peter Reil gewählt, nachdem Frau Antonie Müller nach 25 (!) Jahren dieses Amt abgab. Als Beisitzer schied auf eigenen Wunsch Herr Otto Baral aus, dafür wurde Frau Antonie Müller in den Beirat gewählt. Leider konnte Frau Müller an diesem Abend nicht anwesend sein, so daß die Überreichung eines Präsentkorbes und einiger kleiner Geschenke anläßlich ihres „Dienstjubiläums" auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden mußte.
Nachdem der offizielle Teil um 21 Uhr beendet war, zeigte uns Herr Baumann noch zwei seiner phantastisch gelungenen Filme. Besonders eine Dokumentation über die Entwicklung von Schleimpilzen war geradezu beängstigend lebendig! *Andreas Gminder*